

Verliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, den 28. November 1908.

Bauhen. Große Trauer brachte der Nachmittag des Totensonntags der Familie des Zimmermanns Andreas Dutschmann in Gonnemitz bei Bauhen. Die zehn- und achtsährigen Kinder, Helene und Emma Dutschmann, hatten beim Kramen in Nadel eine Kleinigkeit zu besorgen. Auf dem Heimwege gingen sie auf das Eis des Kotiger Wassers. Bald brachen beide auf einer besonders tiefen Stelle ein. Zufällig kam der 14jährige Schulknabe Kurt Wünsche zu der Unglücksstelle. Mit seltenem Mut und eigener Lebensgefahr rettete dieser die ältere Tochter, Helene, während die kleine Emma schon unter dem Eise verschwunden war. Herbeigerufene Erwachsene zogen dieselbe nach längerer Bemühung als Leiche heraus.

Meißen. Die Stadtverwaltung trägt sich mit der Absicht, ein neues großes Elektrizitätswerk in dem Stadtteile rechts der Elbe zu errichten, an das nicht nur die Stadt und ihre industriellen Unternehmungen, sondern auch die Dörfer im Umkreise von 10 Kilometer angeschlossen werden können.

Freiberg. Am Mittwoch früh gegen 4 Uhr brach infolge einer Explosion in den Mahlgängen in der Holzmehlfabrik von Oplig im benachbarten Lohrth Feuer aus. Im Nu stand das ganze mit trockenem Holzmehl angefüllte Werkgebäude in hellen Flammen, die auch auf das Maschinenhaus übergriffen. Beide Gebäude wurden bis auf die Umfassungsmauern eingestürzt. Der Schaden ist, da nur einiges Mobiliar gerettet werden konnte, sehr groß und nur zum Teil durch Versicherung gedeckt. Drei Feuerwehren waren bis vormittags mit den Löscharbeiten beschäftigt. Der Betrieb der Holzmehlfabrik ist außerordentlich feuergefährlich. Vor zwei Jahren erst brannte das Werk infolge einer Holzstaubexplosion schon einmal nieder.

Chemnitz. Der in Automobil- und Fachkreisen bekannte Chemnitzer Industrielle Richard Hamel, welcher sich auf einer Geschäftsreise von Jizkau nach Chemnitz befand, wurde am Mittwoch plötzlich von einem Herzschlag getroffen; der Tod trat bald darauf ein.

In einer Schankwirtschaft der Dinnorstadt rühmte sich am Mittwoch abend in der zwölften Stunde ein 51 Jahre alter Güterboden-Arbeiter, in kurzer Zeit hintereinander sechs Glas Bier und dazu noch jedesmal einen Cognac trinken zu können. Ein Geschäftsführer erklärte sich bereit, das Bier und den Cognac zu bezahlen. In 20 Minuten trank der Arbeiter das Verlangte, nach dem letzten Glas stürzte er indes bemußlos zu Boden und starb kurz darauf, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben. Der herbeigerufene Arzt stellte Tod infolge von Alkoholvergiftung fest.

Leipzig. Ein Schwindel-Engrosgeschäft betrieb seit langen Jahren der 1878 in Schwesal geborene Journeuhändler Karl Hauptmann. Nachdem er achtzigmal erfolglos gepfändet war, verlegte er sich auf den Bourgeois-Engroshandel, bestellte stets mehrere Waggon-Ladungen, bezahlte auch manchmal auf Nachnahme einen kleinen Teil, gab dann saule Wechsel und war, wenn die Lieferanten nach erfolglosem Mahnen Pfändungen ausbrachten, nie zu Hause oder er „mußte“ von den Befehlungen nichts. Wegen Betrugs in zehn und verurteilt in sechs Fällen steht Hauptmann jetzt vor dem Landgericht; eine Anzahl weiterer Fälle sind abgetrennt und werden später verhandelt. Die diesmaligen Verhandlungen werden mehrere Tage in Anspruch nehmen.

Buchholz. Eine rechte Unglücksstunde scheint die Eisenbahnlinie von Weipert bis Rühberg zu sein auf der sich seit Jahren die mehr oder weniger schweren Unfälle geradezu häufen. Donnerstag früh kurz nach 10 Uhr ist nächst der Streckenunterführung kurz vor dem Tunnel die Maschine des nach Buchholz fahrenden Güterzuges infolge Schienenbruchs entgleist. Der Zug mußte in zwei Abteilungen nach Weipert zurückgeführt werden. Der Schlag beschädigten Schiene und die Führung der mit den Vorderrollern auf dem Damme lebenden Maschine dauerte bis gegen 12 Uhr. Erst dann konnte der schon um 11 Uhr fällige Personenzug nach Buchholz befördert werden.

Ostlich i. B. In der Nähe des hiesigen Bahnhofs ist am Mittwoch von dem früh 4 Uhr 49 Minuten von Eger nach Weidau vortretenden Personenzug ein Lehrling überfahren und getötet worden. Sowie bekannt hat er aus Furcht vor Strafe den Tod gesucht.

Andreas - Abend!

Zum Blei-Gießen empfiehlt
**Glücks-Taler
Glücks-Nüsse
Glücks-Figuren**
sämtlich gefüllt
und mit **Wahrsage - Spruch!**
Buchhandlung Groß-Okrilla.

Gasthof zum Hirsch.

Sonntag, den 29. November 1908

Die berühmten

Walhalla-Sänger.

Im Besitze des Kunstscheines. Geprüft vom Sachverständigen der Königl. Sächs. Regierung.

Eintritt 50 Pfg.

Billets im Vorverkauf 40 Pfg. sind im obengenannten Gasthof zu haben.
Um zahlreichem Besuch bittet

Anfang 8 Uhr.

Robert Lehnert.

Bau- u. Möbeltischlerei Emil Richter

Ottendorf-Okrilla (Hammermühle)

empfehlen sein

Lager von Möbeln aller Art

in einfacher und besserer Ausführung bei Berechnung billigster Preise.
Zeitig halte ich meine mit Kraftbetrieb arbeitende Tischlerei zur Anfertigung von Möbeln und sämtlichen Bautischlerarbeiten bestens empfohlen.

Buch-, Papier- u. Schreibwaren-Handlung

Hermann Rühle

empfehlen in ganz besonders reichhaltiger Auswahl:

Küchenspitzen

in Papier und Leinwand,

Festervorsetzer, Lampenschirme, Blumentopfhüllen

echt japanische Dekorations-Fächer, Wandsprüche etc.

Briefkassetten

in einfachen und eleganten Aufmachungen und nur guten modernen Papieren.

Geschenkartikel für alle Gelegenheiten.



Kurt Kunath, Mechanische Werkstatt

Ottendorf-Okrilla

empfehlen Fabrräder u. Kraftfahrzeuge in nur besten Qualitäten

Greif
Brunsviga
Express



Fahrräder
eigenen Fabrikates
MOTORRÄDER
Motor-Wagen

zu billigsten Preisen und reeller Garantie.

Nähmaschinen für Familien und Gewerbetreibende

Lager

in allen Ersatz- und Zubehörteilen, Freilaufnaben verschiedener Systeme.

Vernickeln

Emallieren.

Sämtliche Reparaturen werden in eigener Werkstätte ausgeführt.

Grösste und leistungsfähigste Reparaturwerkstätte am Platze.

Copirtinten.

Schreib- und Copirtinten.

Buchtinten.

„Atrax“ (flüss. chin. Tusche).

Unverwundbare

Ausziehtuschen. (N. Farben.)

Flüss. Leim und Gummi.

Autographen- und Hectographen-

tinte, -Blätter und -Masse.

Stempelfarben, Stempelpissen.

„Carin“, Fleischstempelfarbe,

glatte, schnell-trocknend, wasserfest!

Aug. Leonhardi, Dresden,

Chem. Tintenfabriken, gegr. 1838.

Erfinder und Fabrikant für selbsttinkende

Altharia-Schreib- u. Copirtinte.

Leichtschreibend, haltbar und leichtschwarzwerdend

Stempelklasse I.



empfehlen Hermann Rühle, Buchhandlung Gross-Okrilla.

Die ersten Blumen

6 vierhändige Tänze für Klavier.
Beide Hände der Prima-Partie im Umfang von fünf Tönen, von Arnoldo Sartorio, Op. 781.

- 1. Schneeglöckchen, Polka-Maz.; 2. Aurorel, Walzer; 3. Primel, Gavotte;
- 4. Krokus, Mennett; 5. Gänseblümchen, Polka; 6. Veilchen, Walzer.

Diese frischen, allerliebsten, dabei sehr leichten Tänzen enthalten eine Fülle von Anregungen, fördern das Zusammenspiel und wecken den Sinn für klangvolle Harmonien.

Nr. 1-6 in einem Bande Mk. 1.-

Vorrätig in allen Musikalienhandlungen, sonst direkt vom Verleger; franko gegen vorherige Einsendung von Mk. 1.

P. J. Tonger, Köln am Rhein.



Turnverein „Jahn“

Ottendorf Moritzdorf

Morgen, Sonntag, den

29. November, von abends

7 Uhr ab

Vereins-Vergnügen.

Freunde der Turnische, durch Mitglieder eingeführt, sind herzlich willkommen.

Der Turnrat.

Pferde zum Schlachten

kauft jederzeit

Richard Schüttel

Rossschlächterei Königsbrück.

Frauenleiden

Jeder Art als Weissfluss, Unterleibschwäche, Gebärmutterknickung, Verlagerung, Senkung behandelt nach dem neuesten Naturheilverfahren

Frau Clara Moschke

Frauenheilkundige (25jähr. Hebammenprüfung)
Radeberg, Birnauerstraße 26.
Mittwochs keine Sprechstunde.

Blumen-Seidenpapier

in großer Farbauswahl

im Buch zu ermäßigten Preisen

empfehlen

H. Rühle, Buchhandlung Gross-Okrilla.

Schlachtvieh-Preise

am 28. November 1908.

Zum Auftrieb waren gekommen: 14 Ochsen 20 Kalben und Röhre, 12 Bullen, 1889 Röhre 160 Schafe und 1980 Schweine, zusammen 3575: Schlachtstüde. Es ergielten für 50 Rilo Ochsen Lebendgewicht 27-44 M., Schlachtgewicht 57-80 M., Kalben und Röhre Lebendgewicht 25-42 M., Schlachtgewicht 48-74 M., Bullen Lebendgewicht 30-42 M., Schlachtgewicht 62-74 M., Röhre Lebendgewicht 36-50 M., Schlachtgewicht 66-80 M., Schafe Lebendgewicht 30-44 M., Schafe Schlachtgewicht 68 bis 85 M., Schweine Lebendgewicht 48-55 M., Schlachtgewicht 63-70 M.

Produktenpreise.

Dresden 27. November Stimmung: Roggen, Weizen, pro 1000 kg netto: weißer 205 bis 210, brauner, alter (75-78 kg) 199-206 do. neuer, — — — kg — bis —, russischer rot, 256-259, amerikanische 233 bis 235 Roggen, pro 1000 kg netto: sächsischer, 70 73 kg 162-170, do. preussischer 168-175 russischer 189-193. Gerste, pro 1000 kg netto: sächsische 183-196, schlesische 195 bis 210, polener 195-205, böhmische 215 bis 225, — Futtermenge 150-155. Hafer, pro 1000 kg netto: sächsischer, alter, 158-166, neuer, 158-166, (schl. und pol., neuer — — — Mais pro 1000 kg netto: Cinquantine 195-200, Laplata gelb 176-181, amerik. — — —, Rundmais, gelb 176-181. Erbsen, pro 1000 kg netto: Futtermenge 188 bis 195. Wicken pro 1000 kg netto sächsl. 170-180. Buchweizen, pro 1000 kg netto: inländischer und fremder 205-215. Dinkel pro 1000 kg netto Winterweizen, trocken — — — Leinfaat pro 1000 kg netto: feine 250-260 mittlere 240-250, Laplata 235-240, Sommer — — — Rüböl, pro 100 kg netto: mit Fas, raffiniertes 72, Rapskuchen, pro 100 kg (Dresdner Marke), lange 13.50 Leinfauchen, pro 100 kg (Dresdner Marke), 1. 18.50. 2. 18.00. Futtermehl 14.80-15.00. Weizenmehl, pro 100 kg netto ohne Sack (Dresdner Marke), grobe 11.80-12.00, feine 11.60 bis 11.80. Roggenmehl pro 100 kg netto ohne Sack (Dresdner Marke) 12.80 bis 13.20. Auf dem Marke: Kartoffeln (50 kg) 2.60 bis 2.80 M. Neu im Gebund (3.50-3.70 M. Roggenstroh Biegeldeutsch. (Schod) 35-37 M.

Kirdennachrichten.

Ottendorf-Okrilla.

Sonntag, den 29. November 1908.
No. m. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.
Nachm. 5 Uhr: Abendkommunion. (Die Beichte beginnt um 5 Uhr.)

Kirdennachrichten.

Sonntag, den 29. November 1908.
Weddingen.
No. m. 9 Uhr: Beleggottesdienst
W. o. s. d. t. m. a. n. d. o. r. f.
No. m. 9 Uhr: Beleggottesdienst. Am 4. Dez.
sonntags 10 Uhr: Beleggottesdienst.